

EINLADUNG

HumanFactor Training: Umsetzungslücken im Alpenraum schließen – der Mensch im Mittelpunkt nachhaltiger Veränderungen

16. Juni 2026, 13:00 Uhr – 17. Juni 2026, 13:00 Uhr
Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich (Schweiz)

>> [Hier](#) anmelden

Worum geht es?

Sie engagieren sich in einer NGO, einem Verein, einer Verwaltung oder einem Verband für Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder den Alpenraum und stehen immer wieder vor derselben Frage: **Wie bewegen wir Menschen tatsächlich zum Handeln?**

Studien, Strategien und Maßnahmenpläne gibt es viele. Was in der Praxis oft fehlt, ist der Blick auf den **Faktor Menschen**, den **HumanFactor**: auf das, was Menschen wirklich antreibt, blockiert oder mitnimmt.

Genau hier setzt das Training an. In zwei kompakten Halbtagen erarbeiten wir gemeinsam einen **praxistauglichen Werkzeugkoffer**, mit dem Sie besser einschätzen, wo Menschen in Veränderungsprozessen stehen und welche Faktoren ihr Verhalten prägen. Sie lernen, Projekte, Kampagnen und Prozesse so zu gestalten, dass sie beim Menschen selbst ansetzen: bei dem, was er braucht, einbringt und wo er gerade steht. So wird Veränderung mitgetragen, weil sie ankommt, und nicht, weil jemand überzeugt oder gedrängt wird.

Wir verbinden konsequent **Theorie mit Praxis**: Sie bringen eigene Fälle und Projekte mit, probieren die Werkzeuge direkt daran aus und nehmen konkrete Impulse für Ihre Arbeit mit.

Gut zu wissen: Das Training findet in **englischer Sprache** statt und ist für die Teilnehmenden **kostenlos**.

Für wen ist das Training gedacht?

Das Training richtet sich an **Multiplikator:innen, die Nachhaltigkeitsinitiativen im Alpenraum vorantreiben**:

- Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in NGOs, Vereinen und Verbänden
- Mitarbeitende in Verwaltungen und Gemeinden
- Projektverantwortliche in Bergsport, Tourismus, Naturschutz, Mobilität und Bildung
- Alle, die in ihrer Arbeit auf die Frage stoßen: „*Wie bringe ich Menschen tatsächlich ins Handeln?*“

Ihr Mehrwert auf einen Blick

- **Verstehen, was Verhalten steuert:** Warum Wissen allein nicht reicht und welche psychologischen, sozialen und strukturellen Faktoren tatsächlich wirken.
- **Konkrete Werkzeuge mitnehmen:** Die beiden HumanFactor-Kompasse helfen Ihnen, Verhalten besser einzuschätzen und Projekte entsprechend zu gestalten.
- **Am eigenen Fall arbeiten:** Bringen Sie Ihre aktuelle Herausforderung mit. Wir analysieren sie gemeinsam und entwickeln umsetzbare nächste Schritte.
- **Mit Widerstand konstruktiv umgehen:** Sie lernen, Widerstand als wertvolle Information zu lesen und zu erkennen, wo sich Ihre Energie wirklich lohnt.
- **Anschluss finden:** Vernetzung mit Gleichgesinnten aus dem Alpenraum und Zugang zur HumanFactor Community of Practice.

Inhalte

Modul 1 – Ankommen & das Nachhaltigkeits-Dilemma

Wir steigen mit einer einfachen Beobachtung ein: Menschen wollen nachhaltig handeln und tun es trotzdem oft nicht. Warum eigentlich? Aus einer gemeinsamen Übung entwickeln wir ein erstes Bild, warum Information allein selten reicht.

Mit dem **Eisberg-Modell** und der **Einstellungs-Verhaltens-Lücke** machen wir sichtbar, was unter der Oberfläche von Verhalten liegt: Gefühle, Werte, Identität, Ressourcenkonflikte, soziale Dynamiken. Genau hier setzt der HumanFactor-Ansatz an.

Was Sie mitnehmen: Ein gemeinsames Verständnis dafür, warum Nachhaltigkeitsprojekte selten am Wissen scheitern und wo die eigentlichen Hebel liegen.

Modul 2 – Kompass 1: Verhalten verstehen

Der erste Kompass bringt Ordnung in die Frage *“Warum verhalten sich Menschen so, wie sie sich verhalten?”* entlang dreier Dimensionen:

- **Fähigkeit:** Können und wissen sie, wie es geht?
- **Umfeld:** Erlauben physische und soziale Strukturen das Verhalten?
- **Motivation:** Wollen sie es, bewusst oder unbewusst?

Nach einem Input und einer kurzen Übung wird es praktisch: Sie analysieren in **Einzelarbeit ein eigenes Projekt** und tauschen sich in Kleingruppen aus: Wo sitzt die Hauptbarriere? Wer treibt, wer bremst? Investieren wir unsere Energie an der richtigen Stelle?

Ein Input zur **Motivationsleiter** und zur **sozialen Diffusionstheorie** hilft Ihnen außerdem zu erkennen: Wo lohnt sich der Einsatz, wo nicht?

Was Sie mitnehmen: Ein Diagnose-Werkzeug, mit dem Sie benennen können, woran es gerade hakt, und einen geschärften Blick dafür, bei welchen Personen sich Ihre Energie

Modul 3 – Kompass 2: Prozesse menschenzentriert gestalten

Verhalten verstehen ist die eine Sache, Prozesse so zu gestalten, dass Menschen mitgehen können, die andere. Der zweite Kompass beschreibt **sieben Dimensionen** guter Prozessgestaltung: von der gemeinsamen Problemdefinition über Stakeholder-Einbindung und Team-Struktur bis hin zu Lernschleifen und gemeinsamen Erzählungen.

Der Kompass ist **keine Checkliste**, sondern eine **diagnostische Linse**. In Einzelarbeit und im Austausch in der Gruppe schauen Sie sich an: *Wo sind wir schon stark? Wo sitzt die Schwachstelle? Was wäre eine konkrete Veränderung?*

Darauf aufbauend werfen wir einen Blick auf die **Phasen von Veränderungsprozessen** und darauf, wie sich **Widerstände** konstruktiv nutzen lassen.

Was Sie mitnehmen: Ein klares Bild davon, wo Ihre Prozesse den Menschen schon im Mittelpunkt haben und wo bewusst angesetzt werden sollte. Plus eine neue Perspektive auf Widerstand, die ihn entdramatisiert und nutzbar macht.

Modul 4 – Deep Dive: Dimensionen vertiefen & Werkzeuge anwenden

Im letzten Modul gehen wir gezielt dort in die Tiefe, wo Ihr Bedarf am größten ist. Zu jeder Kompass-Dimension stellt HumanFactor eine Auswahl an **Methoden, Werkzeugen und Ressourcen** zur Verfügung. Wir erproben Werkzeuge, die zu Ihren aktuellen Herausforderungen passen, in praxisnahen Übungen an Ihren eigenen Fällen.

Zum Abschluss richten wir den Blick nach vorne: Welche **nächsten Schritte** ergeben sich für Sie konkret? Wo lohnt es sich weiterzuarbeiten – allein, im Team oder gemeinsam mit anderen Multiplikator:innen in der **HumanFactor Community of Practice**?

Was Sie mitnehmen: Vertieftes Wissen zu den für Sie wichtigsten Dimensionen, erprobte Werkzeuge zum direkten Weiterverwenden und einen klaren Anschluss an die Community, die Sie auf dem weiteren Weg begleitet.

Wer Sie durch das Training führt

Katharina Zwettler (BMLUK) ist Focal Point der Alpenkonvention für Österreich, leitet den Alpenen Klimabeirat und vertritt das österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) als Lead Partner im Projekt HumanFactor. Sie kennt die alpenweiten Strukturen, Strategien und Akteure aus erster Hand und weiß, wo strategische Ziele in der Umsetzung typischerweise auf Hürden stoßen. Im Training ordnet sie die Werkzeuge in den größeren Kontext ein und zeigt, wo Ihre Arbeit Anschluss an laufende Prozesse finden kann.

Helen Lückge (Climonomics) arbeitet seit 2010 als selbständige Beraterin an der Schnittstelle von Klima-, Umwelt- und Verkehrspolitik und begleitet seit vielen Jahren den Alpenen Klimabeirat. Ihr Schwerpunkt liegt dort, wo Sektoren, Strategien und Akteure zusammenkommen müssen, damit Umsetzung gelingt. Sie teilt im Training ihre Erfahrung, wie Querschnittsthemen greifbar werden und Strategien den Sprung in die Praxis schaffen.

Melanie Plangger ist Prozessbegleiterin, Beraterin und Moderatorin aus Innsbruck mit langjähriger Erfahrung in alpenraumübergreifender Zusammenarbeit (EUSALP, ARGE ALP, Alpenkonvention). Sie arbeitet mit Gemeinden, Regionen und Organisationen auf unterschiedlichen Ebenen – von der kleinen Tiroler Gemeinde bis hin zum Österreichischen Alpenverein und grenzüberschreitenden Prozessen. Ihr Methodenspektrum reicht von Art of Hosting über Dynamic Facilitation bis Soziokratie. Im Training bringt sie viele Beispiele aus ihrer Praxis ein, um die Inhalte greifbar zu machen, und unterstützt Sie dabei, das Gelernte direkt auf Ihre eigenen Fälle anzuwenden, von der lokalen Initiative bis zum transnationalen Prozess.

Veranstaltet von

HumanFactor ist ein **Interreg Alpine Space-Projekt**, kofinanziert von der Europäischen Union.

Partner: Österreichisches Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK), Protect Our Winters Österreich, Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg, Oxalis (Frankreich)

Bei Fragen erreichen Sie uns unter katharina.zwettler@bmluk.gv.at.